

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 30.01.2025, 18:00 Uhr,
Gaststätte Spieker, Dorfstraße 22, 49770 Dohren.

I

Anwesend:

Gemeindedirektor/in

Frau Martina Schümers

Bürgermeister

Herr Johannes Dieker

Ratsmitglied

Herr Jürgen Decker

Frau Olga Deters

Herr Ludger Feldmann

Herr Florian Feldmeier

Herr Hendrik Kroner

Herr Martin Mai

Herr Christian Spieker

Herr Franz-Josef Zumbeel

von der Verwaltung

Herr Dieter Pohlmann

Frau Marion Book

Presse

Herr Daniel Gonzalez-Tepper

Meppener Tagespost

Zuhörer

10 Zuhörer

II

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten:

Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden durch Einladung vom 23.01.2025 zu der Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende teilte mit, dass der TOP Einwohnerfragestunde an das Ende der öffentlichen Sitzung verschoben wird.

Die ordnungsgemäße Ladung, die geänderte Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

**Punkt 2 der Tagesordnung: Verzicht der Mitgliedschaft im Rat der Gemeinde Dohren durch Herrn Reiner Grote
Vorlage: 2024/2467**

Ratsherr Reiner Grote hat mit Schreiben vom 06.12.2024 den Verzicht auf die Mitgliedschaft im Rat der Gemeinde Dohren erklärt. Der Rat der Gemeinde Dohren hat festzustellen, dass die Voraussetzung nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG (Verlust des Sitzes durch schriftliche Verzichtserklärung gegenüber dem Hauptverwaltungsbeamten) vorliegt. Dem Betroffenen ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Bürgermeister Dieker dankte Herrn Grote im Namen des ganzen Rates für seine Arbeit.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Dohren stellte gem. § 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass die Voraussetzung nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG vorliegt.

**Punkt 3 der Tagesordnung: Bekanntgabe des Sitzerwerbs durch die Ersatzperson Herr Florian Feldmeier
Vorlage: 2025/2470**

Der stellv. Gemeindevahlleiter hat förmlich festgestellt, dass durch den Verzicht des Ratsmanns Reiner Grote der Sitz im Rat der Gemeinde Dohren nach der Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses durch den Gemeindevahlausschuss vom 16.09.2021 für den Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union Deutschland in Niedersachsen – CDU – (Personenwahl) auf Herrn Florian Feldmeier übergeht. Herr Feldmeier hat den Sitz im Rat der Gemeinde Dohren angenommen. Herr Feldmeier ist vom stellv. Gemeindevahlleiter in den Rat der Gemeinde Dohren berufen worden.

Der Sitzverlust des Ratsmanns Grote tritt nicht schon mit dem Eingang der Verzichtserklärung bei der Gemeinde Dohren ein, sondern erst in dem Augenblick, in dem der Rat den Beschluss gem. § 52 Abs. 2 NKomVG gefasst hat.

Die Mitgliedschaft des Herrn Feldmeier im Rat der Gemeinde Dohren beginnt gem. § 51 S. 2 NKomVG mit dem Beschluss gem. § 52 Abs. 2 NKomVG (Feststellung des Sitzverlustes).

Beschluss:

Der Rat stellt den Sitzerwerb des Herrn Florian Feldmeier im Rat der Gemeinde Dohren gem. § 52 Abs. 2 NKomVG fest.

**Punkt 4 der Tagesordnung: Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes
Vorlage: 2025/2471**

Bürgermeister Dieker verpflichtete per Handschlag das neue Ratsmitglied Florian Feldmeier, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Er wies auf die ihm obliegenden Pflichten nach § 40 (Amtsverschwiegenheit), § 41 (Mitwirkungsverbot) und § 42 (Vertretungsverbot) der NKomVG hin.

Gemeindedirektorin Schümers händigte Ratsherrn Feldmeier das NKomVG, die Hauptsatzung, die Geschäftsordnung des Gemeinderates und die Entschädigungssatzung aus.

Punkt 5 der Tagesordnung: Neuwahl des/der 1. stellvertretenden Bürgermeisters/Bürgermeisterin
Vorlage: 2025/2472

Das Ratsmitglied Reiner Grote hat sein Ratsmandat niedergelegt. In der konstituierenden Sitzung am 18.11.2021 wurde er zum 1. stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

Bürgermeister Dieker teilte mit, dass es weiterhin zwei Stellvertreter geben solle. Er bat um Vorschläge für den 1. und 2. Stellvertreter.

Ratsherr Spieker schlug als 1. Stellvertreter Ratsherrn Zumbeel vor. Der Rat wählte mit 8 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung Franz-Josef Zumbeel zum 1. stellv. Bürgermeister.

Ratsherr Zumbeel schlug als 2. Stellvertreter Ratsherrn Decker vor. Der Rat wählte mit 8 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung Jürgen Decker zum 2. stellv. Bürgermeister

Punkt 6 der Tagesordnung: Neubesetzung des Ausschusses und des Ausschussvorsitzes des Ausschusses für Dorfdialog, Dorfgemeinschaft und Partnerschaft
Vorlage: 2025/2473

Das Ratsmitglied Reiner Grote hat sein Ratsmandat niedergelegt. Er war von der CDU-Fraktion als Mitglied im Ausschuss für Dorfdialog, Dorfgemeinschaft und Partnerschaft benannt worden. Hier hatte er die Funktion des Ausschussvorsitzenden.

Die Neubesetzung ist durch Beschluss des Rates zu bestätigen.

Bisherige Besetzung:

Mitglied	1. Stellvertreter/in
Olga Deters (CDU)	Johannes Dieker (CDU)
Reiner Grote (CDU)	Martin Mai (CDU)
Christian Spieker (CDU)	Jürgen Decker (CDU)
Christoph Hemmen (CDU)	Ludger Feldmann (CDU)
Franz-Josef Zumbeel (SPD)	Dietmar Glaner (SPD)
Hendrik Kroner (SPD)	Dietmar Glaner (SPD)
Ausschussvorsitz:	
Reiner Grote (CDU)	Olga Deters (CDU)

Die CDU-Fraktion schlug folgende Neubesetzung vor:

Neue Besetzung:

Mitglied	1. Stellvertreter/in
Olga Deters (CDU)	Johannes Dieker (CDU)
Florian Feldmeier (CDU)	Martin Mai (CDU)
Christian Spieker (CDU)	Jürgen Decker (CDU)
Christoph Hemmen (CDU)	Ludger Feldmann (CDU)
Franz-Josef Zumbeel (SPD)	Dietmar Glaner (SPD)
Hendrik Kroner (SPD)	Dietmar Glaner (SPD)

Ausschussvorsitz:
Olga Deters (CDU)

Florian Feldmeier (CDU)

Beschluss:

Der Rat beschloss mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die o.g. Neubesetzung des Ausschusses für Dorfdialog, Dorfgemeinschaft und Partnerschaft.

**Punkt 7 der Tagesordnung: Haushaltssatzung 2025 der Gemeinde Dohren und Investitionsprogramm 2025
Vorlage: 2025/2475**

Gemeindedirektorin Schümers erläuterte den Haushaltsplan 2025 anhand einer Präsentation.

Im Gesamtergebnishaushalt 2025 der Gemeinde Dohren stehen den ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.438.600,00 € ordentliche Aufwendungen von 1.562.400,00 € gegenüber, so dass sich ein Defizit in Höhe von 123.800,00 € ergibt.

Durch die voraussichtliche Veräußerung von gemeindlichen Grundstücken unter bzw. über den Bilanzbuchwert werden außerordentliche Erträge und Aufwendungen von jeweils 3.000,00 € veranschlagt.

Das voraussichtliche Gesamtergebnis 2025 beträgt somit -123.800,00 €. Der Haushalt 2025 gilt jedoch trotz des Defizites im Sinne des § 110 Abs. 4 NKomVG als ausgeglichen, da nach Abs. 5 dieser Vorschrift die Verpflichtung auch als erfüllt gilt, wenn ein voraussichtlicher Fehlbetrag im ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis mit Überschussrücklagen gedeckt werden kann.

Im Gesamtfinanzhaushalt 2025 stehen den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.510.900,00 € Einzahlungen von 1.360.400,00 € gegenüber. Folglich entsteht in 2025 eine Unterdeckung aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 150.500,00 €.

Diese Unterdeckung ist auf die gestiegenen Umlagen (Samtgemeinde- und Kreisumlage), verursacht insbesondere durch höhere Steuern und Einkommenssteueranteile 2024 zurückzuführen. Der nicht gedeckte Betrag von 150.500,00 € sowie ferner die im Haushaltsjahr 2025 eingeplanten Tilgungsleistungen von 18.200,00 € können jedoch vollständig durch den liquiden Bestand zum 01.01.2025 von 201.190,38 € gedeckt werden.

Die voraussichtlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit stellen den Liquiditätsbedarf der Investitionen dar und betragen 2025 voraussichtlich 588.700,00 €, während die voraussichtlichen Einzahlungen mit 595.000,00 € die Finanzierung dieser Investitionen darstellen. Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt somit für das Haushaltsjahr 2025 +6.300,00 €.

Für das Haushaltsjahr 2025 sind demzufolge keine Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen) eingeplant. Der noch im Vorjahr übertragene Haushaltseinnahmerest (Kreditermächtigung 2023) in Höhe von 159.000,00 € wird nicht mehr in Anspruch genommen.

Der planerische Schuldenstand zum 31.12.2025 in Höhe von 713.617,20 € berücksichtigt die Kreditermächtigung 2024 (Haushaltseinnahmerest) in Höhe von 305.000,00 € abzüglich der ordentlichen Tilgung 2025 von rd. 18.200,00 €. Ob diese Ermächtigung tatsächlich in der vorgenannten Höhe in Anspruch genommen werden, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehr fraglich. Bei der Planverschuldung zum 31.12.2025 handelt es sich mithin um eine Worst-Case-Situation.

Beschluss:

Der Rat beschloss einstimmig die Haushaltssatzung 2025 und das Investitionsprogramm 2025.

**Punkt 8 der Tagesordnung: Antrag des MSC-Dohren auf einen Zuschuss für das Projekt "Erneuerung der Elektro-Infrastruktur am Eichenring in Dohren"
Vorlage: 2025/2478**

Am 19.11.2024 hat der MSC Dohren einen Antrag auf einen Zuschuss für das Projekt „Erneuerung der Elektro-Infrastruktur am Eichenring in Dohren“ eingereicht.

Beim MSC Dohren e.V. handelt es sich um einen gemeinnützigen eingetragenen Verein mit Gründung im Jahr 1980. Die Natur-Sportstätte ist seit seiner Gründung sukzessive weiterentwickelt worden, damit auf der Rennbahn – dem Eichenring – regelmäßige Renn- und Trainingsveranstaltungen ausgeführt werden können.

Tobias Kroner, 1. Vorsitzender des MSC Dohren, erklärte, dass es in den vergangenen Veranstaltungen zunehmend zu Stromausfällen kam. Diese haben zum einen die Veranstaltung organisatorisch sowie sportlich massiv gestört und zum anderen stellen diese ein zunehmendes Sicherheitsrisiko dar. Folglich verlangen die Anforderungen im derzeitigen sowie im zukünftig beabsichtigten Betrieb eine grundlegende Erneuerung der Elektro-Infrastruktur.

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 123.857,28 €. Der MSC Dohren beantragt einen Zuschuss in Höhe von 20.000,00 €. Dies entspricht einer prozentualen Förderung in Höhe von 16,14 %.

Ratsherr Kroner hat nicht an der Abstimmung teilgenommen, da er Vorstandsmitglied des MSC Dohren ist.

Beschluss:

Der Rat beschloss einstimmig, dem MSC Dohren e.V. für die Erneuerung der Elektro-Infrastruktur am Eichenring Dohren einen Zuschuss in Höhe von maximal 20.000,00 € zu bewilligen. Die tatsächlichen Kosten sind der Gemeinde Dohren nachzuweisen.

Punkt 9 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde**Punkt 9.1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde**

Herr Brüggemann teilte mit, dass die Bäume in der Straße „Am Esch“ beschnitten werden müssten.

Bürgermeister Dieker sagte, dass dies bekannt sei und bald erfolgen wird.

Punkt 9.2 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Brüggemann sagte, dass die rechte Seite der Moorstraße von der Einfahrt aus dem Dorf her stark ausgefahren sei. Zudem sei ein 70er- oder 50er-Schild notwendig, wenn das neue Baugebiet entsteht.

Gemeindedirektorin Schümers teilte mit, dass es sich um eine Kreisstraße handelt und daher der Landkreis Emsland zuständig sei. Bzgl. einer Geschwindigkeitsbegrenzung wurde bereits mit dem Landkreis gesprochen.

Stellv. Gemeindedirektor Pohlmann äußerte, dass der Landkreis Emsland die aktuelle Situation betrachtet. Umstände könne sich auch ändern, daher wird der Bereich im Auge behalten.

Punkt 9.3 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Frau Vorholt informierte, dass die Bushaltestelle am Kreisverkehr erneut beschädigt wurde. Scheiben wurden eingeschlagen und Blumen aus den Kästen gerissen. Gemeindedirektorin Schümers antwortete, dass dies zur Anzeige gebracht werden sollte. Die Scheiben werden ersetzt.

Punkt 9.4 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Frau Vorholt sagte, dass im Dorfdialog seinerzeit Vorschläge gemacht wurden, beispielsweise dass junge Leute Älteren mit dem Smartphone helfen oder andere Ideen. Sie fragte an, ob die Ideen noch umgesetzt werden. Bürgermeister Dieker antwortete, dass die Umsetzung durch Corona gestoppt wurde. In Zukunft sollte man wieder daran anknüpfen.

Punkt 9.5 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Frau Vorholt äußerte, dass der Überweg vom Merschweg über die L 55 sehr gefährlich sei für Kinder. Bürgermeister Dieker sagte, dass die Situation bekannt sei und bereits an einer Lösung gearbeitet wird.

Punkt 9.6 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Frau Vorholt teilte mit, dass die Straßenlaternen die ganze Nacht brennen. Bürgermeister Dieker antwortete, dass dies wieder geändert wird und Fa. Fangmeyer bereits die Info erhalten habe.

Punkt 9.7 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Gödiker fragte an, ob der zweite Teil des neuen Baugebietes evtl. schon früher ausgebaut werde, wenn die Anfrage nun bereits so groß ist. Stellv. Gemeindedirektor Pohlmann sagte, dass man die Lage im Blick behalten wird.

Punkt 10 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Punkt 10.1 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Gemeindedirektorin Schümers teilte mit, dass am 9. März 2025 um 10.00 Uhr ein Bürgerempfang stattfinden wird. Bürgermeister Dieker ergänzte, dass wieder eine Person des Jahres geehrt wird und dass Landrat Burgdorf als Gast erwartet wird.

Punkt 10.2 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Gemeindedirektorin Schümers informierte, dass der Ausbau der Dorfstraße (neue Deckschicht) nicht mehr in diesem Jahr erfolgen wird, da vorab der Regenwasserkanal erneuert werden muss.

Punkt 10.3 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ratsherr Decker fragte an, ob es in diesem Jahr wieder eine Blühwiese neben dem Kindergarten auf der Fläche Hemmen geben soll.

Gemeindedirektorin Schümers antwortete, dass die Fraktionen beraten und eine Rückmeldung an die Verwaltung geben sollten.

Punkt 10.4 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Dieker informierte, dass die Moorstraße wahrscheinlich noch bis Mitte Februar gesperrt sein wird.

Dieker
Bürgermeister

Book
Protokollführerin

Schümers
Gemeindedirektorin